

Maßnahmen am Baggersee Grötzingen

- Weitere Maßnahmen

Vorlage Nr.: **155**
 Verantwortlich: OV Grö

Beratungsfolge dieser Vorlage

| Gremium | Termin | TOP | ö | n ö | Ergebnis |
|--------------------------|------------|-----|-------------------------------------|-------------------------------------|------------|
| Ausschuss I | 24.03.2021 | 2c | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | Vorberaten |
| Ortschaftsrat Grötzingen | 28.04.2021 | 5c | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |

Im Arbeitskreis Baggersee am 25. November 2020 wurden mehrere Maßnahmen vorgeschlagen. Die Ortsverwaltung informiert über folgende weitere Maßnahmen und deren Umsetzungen:

1. Anbringung einer Quer-Bojenkette und Hinweisaufkleber

Am Baggersee in Grötzingen soll eine Quer-Bojenkette bestehend aus drei freistehenden Bojen am nördlichen Ende des Badestrandes sowie zusätzlich Hinweisaufkleber an allen im Wasser befindlichen Bojen angebracht werden.

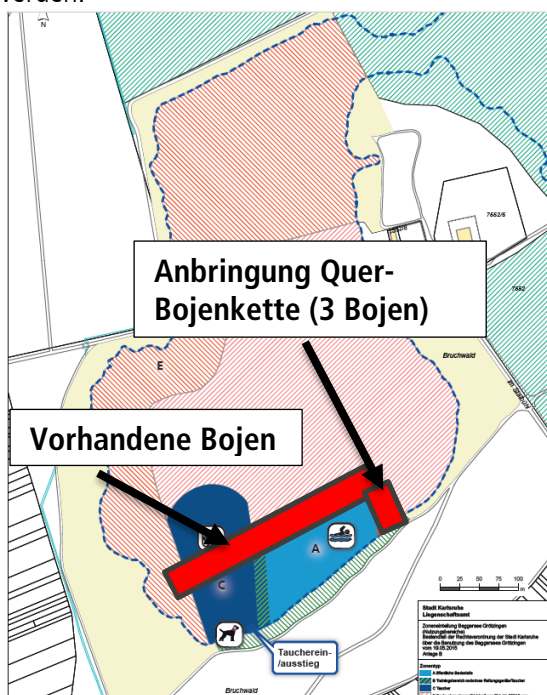


Abbildung 1 Plan mit Lage der Bojenkette Quelle: Ortsverwaltung Grötzingen

Die weißen Bojen werden mit „STOP“ - Aufklebern sowie mit einem Hand-Piktogramm (siehe Abbildung) versehen.



Abbildung 2 Symbolfoto Verbotsszeichen mit Hand Quelle: pixabay.com

Andere Lösungen in Form von im See schwimmenden Hinweisschildern würden einen erheblicheren Eingriff in die Natur bedeuten.

Der Zentrale Juristische Dienst der Stadt Karlsruhe (ZJD) und das Umweltamt (UA) empfehlen die Variante mit den drei punktuellen Bojen und sind mit der Beklebung der vorhandenen Bojen einverstanden.

2. Einheitliche Bekleidung für die ehrenamtlichen Aufsichtskräfte

Für die ehrenamtlich tätigen Naturschutzwarte soll eine einheitliche Kleidung zur Verfügung gestellt werden. Das zuständige Fachamt (Umweltamt) konnte dieses Projekt aufgrund mangelnder personeller Ressourcen noch nicht umsetzen.

Die ehrenamtlich tätigen Naturschutzwarte am Baggersee Grötzingen werden mit neuen atmungsaktiven T-Shirts ausgestattet (grün und weiß)

Folgende Aufdrucke sind für die Bekleidung geplant, damit die Ehrenamtlichen als für die Stadt Karlsruhe tätigen Aufsichtskräfte zuordenbar sind:



Abbildung 3 Bedruck T-Shirt OV Vorderseite



Abbildung 4 Bedruck T-Shirt OV Rückseite

3. Anbringung eines Schildes am Pferdeeinstieg

Es wurde angeregt, den Pferdeeinstieg besser zu kennzeichnen – verbunden mit einem Hinweis auf das dortige Bade- und Liegeverbot. Das neu gestaltete Metallschild (DIN A 3) wird nach Fertigstellung am Pferdeeinstieg angebracht.



Abbildung 5 Metallschild Pferdeeinstieg

4. Vermehrter Polizeieinsatz an stark frequentierten Tagen zur Verhinderung von Parkchaos

Die Polizei und der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) werden an stark frequentierten Wochenenden (insbesondere an heißen Tagen) und (Schönwetter-)Feiertagen von der Ortsverwaltung frühzeitig benachrichtigt und um vermehrte Einsatzkontrollen gebeten.

5. Informationstafeln für Besuchende zur heimischen Flora und Fauna

Das Umweltamt (UA) teilte mit, dass es aufgrund der personellen Situation noch nicht absehbar sei, wann die Informationstafeln zur Flora und Fauna realisiert werden können.

6. Hochentastung/Auslichtung der Erlen am Badestrand für mehr Liegefläche

Die Hochentastung am Badestrand wurde vom Forstamt (FA) gemeinsam mit dem Sportfischerverein Grötzingen e.V. durchgeführt.

7. Reparatur der Schranken

Das Forstamt konzipiert ein einheitliches Schrankenkonzept für Karlsruhe. Die finanziellen Mittel hierfür müssen noch genehmigt werden.

8. Bessere Kennzeichnung der Zone D auf den Infotafeln (Bereich Badeverbot)

Damit aus den Infotafeln eindeutiger hervorgeht, wo der Badebereich des Badesees endet, wird der Lageplan auf den Infotafeln eindeutiger gekennzeichnet werden.

Die Kennzeichnung von Verbotszonen auf der Infotafel soll durch rotfarbige Schraffierungen (Verbotsfläche insgesamt) und einen abgrenzenden roten Balken (Grenze Badebereich) erfolgen. Die Änderung soll auf den Informationstafeln am Baggersee angebracht werden.

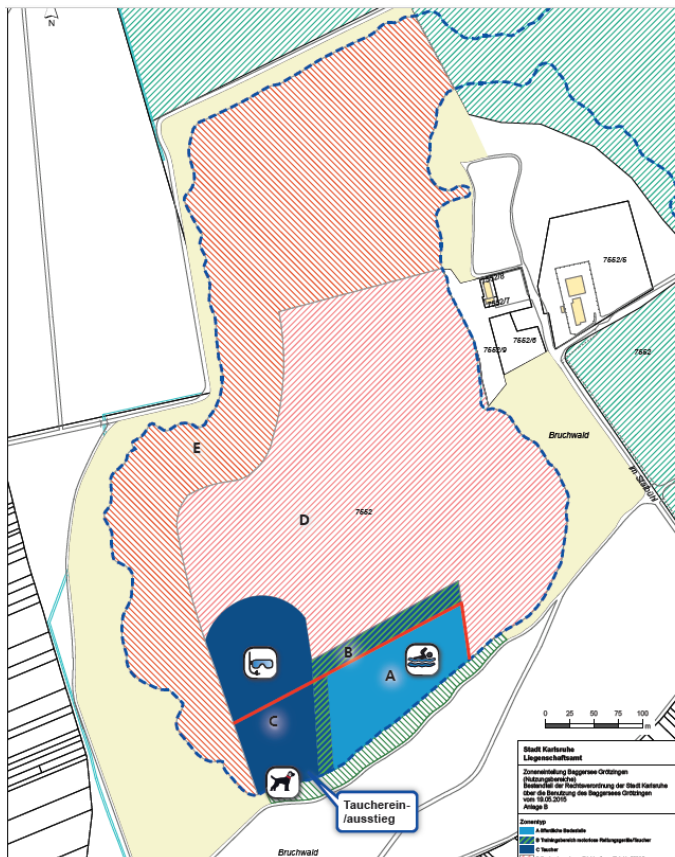


Abbildung 6 Neuer Lageplan für die Infotafel am Grötzingen Baggersee Quelle: Ortsverwaltung Grötzingen

9. Neuauflage des Flyers mit dem Hinweis, das Fahrrad oder öffentliche Verkehrsmittel (Haltestellen-Übersicht) zu nutzen.

Die Neuauflage des Flyers ist in Bearbeitung. Der Entwurf wird sodann den beteiligten Fachämtern, Vereinen und der Bürgerinitiative zur Abstimmung vorgelegt.

Abgelehnte Maßnahmen beziehungsweise nicht realisierbare Maßnahmen:

Folgende Maßnahmen können nur durch eine Änderung der RVO erfolgen. Hierfür müssen objektive Gründe vorliegen:

- Verlängerung der Pferdeeinstiegszeiten
- Verbot von Stand-Up Paddles und Schlauchbooten
- Andere Lösung für Tauchereinstieg
- Anbringung eines großen Schildes mit Symbolen anstatt Text der RVO (Die OV ist verpflichtet, die RVO am Badebereich auszuhängen, die Symbole sind lesbar)
- Erweiterung des Hundestrandes / Aufteilung in Bereiche Hunde mit und ohne Leine

Weitere Vorschläge, die nicht umgesetzt werden (können):

- Pferdeäpfel liegen lassen (Regelung nach § 32 Abs. 1 StVO, Kommunalen Ordnungsdienst informieren)
- Absteigen der Fahrradfahrer während der Badesaison (Gebot der Rücksichtnahme)
- Anbringung von abschreckenden Warnschildern (Schlangen, Kröten) zur Vermeidung des Eindringens in das Naturschutzgebiet
- Kein öffentliches Bewerben des Baggersees (Der Baggersee wird von der OV über den Hinweis auf der Homepage und der Bürgerbroschüre hinaus nicht beworben, einen Einfluss auf die Aktivitäten privater Nutzer im Social Media hat die OV nicht)
- Anschreiben der Navigationsseiten, damit nicht zum Parkplatz Im Stalbühl - Naturschutzgebiet navigiert wird (Wurde bei der Mobilitäts-Anwendung der Stadt Karlsruhe ka.mobil durchgeführt. Die Umleitungsmaßnahme ist dort bereits erfolgt. Ebenso wurde auf Google-Maps für den Parkplatz Baggersee Grötzingen der Parkplatz in der Bruchwaldstraße eingegeben. Auf sonstige Navigationsseiten ist kein Einfluss vorhanden)
- Kooperation mit ADAC zur Fahrzeugabschleppung (Vorrang: Einleitung eines Bußgeldverfahrens, Beachtung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit)
- Reisig-Vorrat unweit der Trampelpfade